

Gewerkschaftshaus in Hannover = Maison syndicale à Hanovre = Trade union house in Hanover

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **8 (1954)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328760>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gewerkschaftshaus in Hannover

Maison syndicale à Hanovre
Trade Union House in Hanover

Architekt: Dipl.-Ing. Friedrich Lindau, BDA,
Hannover

1

Gesamtansicht, vom Klagesmarkt aus gesehen.
Le bâtiment entier vue de la place du marché (Klages-
markt).

General view from Klagesmarkt.

2

Ansicht des Hochhauses (Eingangsseite).
Vue du bâtiment à plusieurs étages (côté entrée).
View of multi-storey block (entrance hall).

Aufgabe

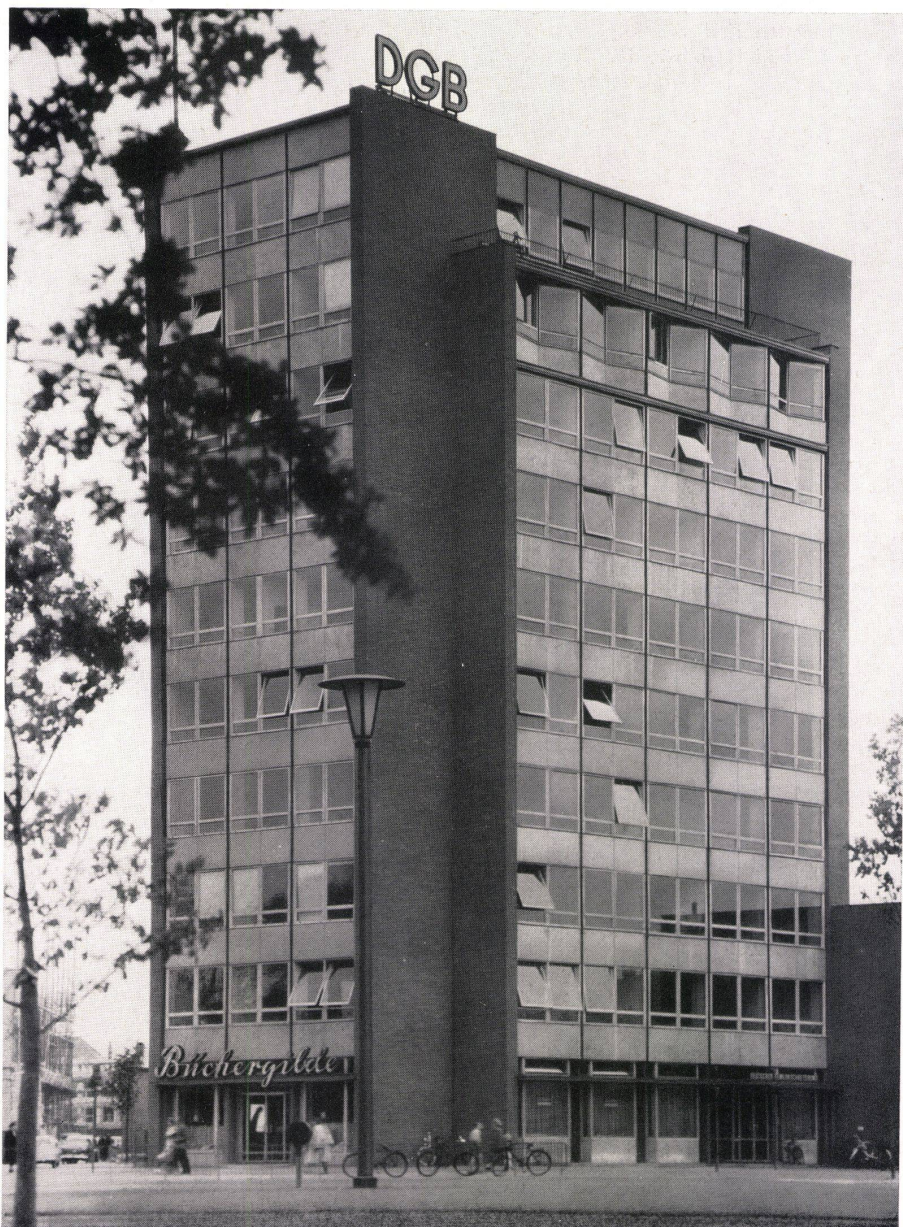
Der Kreisausschuß Hannover des Deutschen Gewerkschaftsbundes verfügte über einen Verwaltungsbau in der Nikolaistraße, der in den Kriegsjahren stark in Mitleidenschaft genommen worden war. Ein Auf- und Ausbau war zu unrentabel, zudem war die Raumzahl nicht ausreichend, sämtliche Gewerkschaften in einem Bau unterzubringen.

Der DGB wünschte in einem Neubau baulich die größtmögliche Selbständigkeit jeder Gewerkschaft. Für die dem DGB nahestehende »Alte Volksfürsorge«, »Buchdrucker-Krankenkasse« und »Büchergilde Gutenberg« wurden Räume im Erdgeschoß gewünscht. Ferner war in Erweiterung ein »Jugendheim für Berufsbildung« vorzusehen.

Lösung

Dem Wunsche des Bauherrn entsprechend, die Gewerkschaften räumlich zu trennen, wurde durch ein Hochhaus erreicht, in dem jede größere Gewerkschaft die Räume eines Geschosses benutzt. Auch erforderte die Lage des Grundstücks an der SO-Begrenzung des Klagesmarktes eine vertikale Anordnung der Bau- maße, um dem Platz Halt in Form einer Akzentuierung zu geben, da ein wandmäßiger Abschluß infolge des begrenzten Raumprogramms sowie der Größe des Platzes aus- schied.

Um die für das Hochhaus einzig rentable zwei- bündige Anlage durchzuführen, wurde — so- weit lageplanmäßig möglich — Nordsüdlage angestrebt, so daß die Büros teils nach Westen, teils nach Osten orientiert sind. Die Aus- fräsung der Hausecken sollte die neutrale, d. h. die nicht gerichtete und damit plastische Wir- kung in Grund- und Aufriß bewirken; die öst- liche Rücklage respektierte gleichzeitig die spätere benachbarte Bebauung von 4gescho- sigen Wohn- und Geschäftshäusern. Die Ein- ordnung in die Bebauung der Josephstraße wurde durch einen zirka 9 m hohen Anbau er- reicht, der in seiner Verlängerung das »Jugend- heim für Berufsbildung« aufnehmen soll, das in diesem Sommer erstellt wird.



Hochhaus: Im Kellergeschoß befinden sich die Heizungsanlage, Kokslager, Heizerraum, Bade-, Dusch- und Waschräume sowie ein Werkraum. Der Keller ist auch von einer Rampe vom Hof her zu erreichen, die gleichzeitig den Zugang zum Kellergeschoß des Anbaues gestattet. Dieser Keller steht mit dem Hauptbau in direkter Verbindung und dient vornehmlich der Aktenlagerung.

Die Eingänge in das Hochhaus sowohl wie in die »Alte Volksfürsorge« (Anbau) liegen im verkehrsrhigen Raum an der Ecke Klagesmarkt/Josephstraße. Durch den Windfang des Haupteinganges erreicht man die untere Verkehrshalle, die zwei Bewegungslinien aufnimmt, und zwar: die nach der Geschößtreppe und zwei Schnellaufzügen und die über ein Zwischentreppenhaus in die Garderobehalle der Sitzungssäle im Anbau. Außerdem liegt an der Halle ein Stichflur nach den Räumen der »Buchdrucker-Krankenkasse« und die Telefonzentrale. Der Laden der »Büchergilde Gutenberg« wird vom Klagesmarkt her betreten, hat aber auch Verbindung ins Innere des Gebäudes.

Die folgenden 8 Geschosse haben eine klare, gleichmäßige Achsaufteilung von jeweils 3,25 m Breite und 4,60 m (+0,40 m Aktenschrank) Tiefe. Nördlich und südlich vorgelagert sind in Breitenanordnung jeweils 3 Büros mit einer Größe von 2,80 x 3,80 m. Aufgeschlossen werden die Büros von einem 2,70 m breiten Flur, der Platz für Aufstellung von Wartebänken bietet. Die Flure werden durch Pendeltüren räumlich von dem vertikalen Verkehr im Treppenhaus getrennt. Toiletten sind wie folgt angeordnet: je eine D.- und H.-Toilette für das Personal pro Geschos, D.- und H.-Toiletten für das Publikum abwechselnd in den einzelnen Geschossen. In einer Ecke der Längsfront Stiftstraße wurden im 6. bis 8. Obergeschoß Loggien vorgesehen, um einen von der Feuerwehr gewünschten äußeren Abgang zu erreichen. Das 9. Obergeschoß ist zurückgesetzt und nimmt neben 4 Büros eine kleine Personalküche sowie die Hausmeisterwohnung auf. Die Räume werden durch ein Isoliergeschoß abgedeckt, in dem die Ausdehnungsgefäße der Heizung und die Kanäle und der Ventilator der Klimaanlage in den Fluren untergebracht sind.

Anbau: Das Erdgeschoß des bisher erstellten Teils dient der »Alten Volksfürsorge« und hat besonderen Eingang von der Straße.

Das Obergeschoß wird wie oben angegeben erreicht bzw. direkt vom 1. Obergeschoß des Hauptbaues und nimmt neben Garderobehalle und Stuhlmagazin (oben Kino-Vorführraum) den großen und kleinen Sitzungssaal auf, Trennung durch Faltschranke.

Das noch zu erstellende »Heim für Berufsbildung« enthält im Kellergeschoß neben der Heizung die Küche, Lager und Waschraum.

Neben der Eingangs- und Treppenhaushalle im Erdgeschoß liegt die Bibliothek. Von einem Stichflur erreicht man den Unterrichtsraum, Anrichte, Speise- und Gemeinschaftsraum sowie das Verwaltungsbüro. Eine Durchfahrt gestattet dem Grundstücksnachbar an der Stiftstraße einen Zugang nach dem Klagesmarkt.

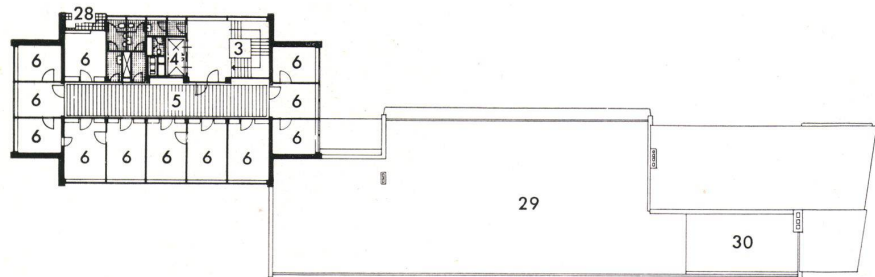
Im 1. Obergeschoß befinden sich 8 Aufenthalts- und Schlafräume. Zwei weitere Räume liegen im nächsten Geschos, ferner die Hausmeisterwohnung und ein Dachgarten nach der Josephstraße.

Konstruktion

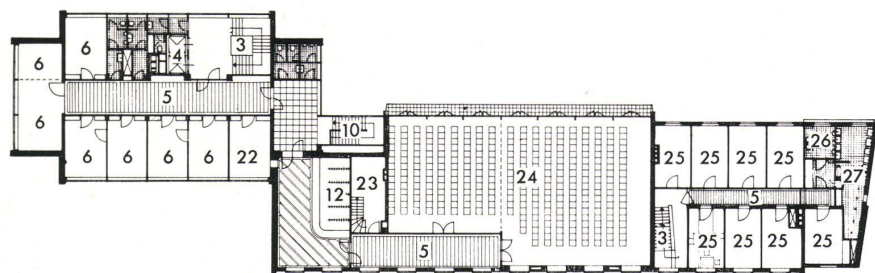
Die tragende Konstruktion ist eine Verbundbauweise zwischen Stahlbeton- und Stahlskelett. Innere Stützen und Unterzüge aus Stahlbeton; die äußeren Stahlstützen sind nur zentrisch belastet (Pendelstützen). Das Hochhaus wird an den vier Ecken durch Stahlbetonscheiben in T-Form gebildet, die die Windkräfte aufnehmen.



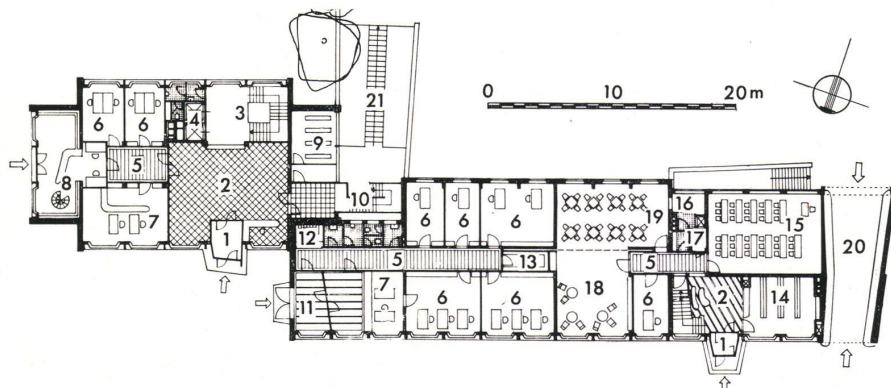
Sitzungsraum.
Salle des conférences.
Conference room.



Grundriß 2. bis 7. Obergeschoß / Plan des 2e au 7e étage / 2nd—7th floor plan



Grundriß 1. Obergeschoß / Plan du 1er étage / 1st floor plan



Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground-floor plan

Die waagerechte Aussteifung wird durch die Stahlbeton-Kassettendecken erreicht.

Material und Farben

Die Betonscheiben sind außen mit roten Vormauersteinen (Oldenburger Format) verblendet und im Ziegelton verfugt. Zwischen Beton und Vormauerung liegt eine 7-cm-Siporex-Isolierung. Die Fensterbrüstungen sind mit graublauen Muschelkalkplatten aus dem Fichtelgebirge verkleidet. Diese beiden Elemente (gebrannter und Naturstein) wiederholen sich am Anbau.

Fenster zwischen Stahlbaukonstruktionen in Stahl, in roten Verblend- und Natursteinflächen in Holz. Verglasung der Fenster, Außentüren und Stahlpendeltüren im Treppenhaus in Kristallspiegelglas, von denen die Stahlfenster mit Thermopane-Verbundglas verglast wurden.

Innere Trennwände aus 10 cm Ytong und an Stelle von Putz mit Perkalorplatte beklebt.

Fußboden: schwimmender Zementestrich auf Steinwollmatten mit Linoleum beklebt; im Sitzungssaal Eichenparkett auf Asphalt geklebt. Treppe aus weißem Kunststein, Tritt- und Setzstufen mit hellblauem Mipolam beklebt; desgleichen Treppenhauspodeste, Mipolamplatten durch schwarze Streifen unterbrochen.

Aufzüge: 2 Personen-Schnellaufzüge mit Gruppensammelsteuerung (Selbstfahrer).

Heizung: Warmwasserheizung mit Umwälzpumpe. In den Fluren des Hochhauses und in den Sitzungssälen Klima-Heizgeräte.



1

Ansicht von der Stiftstraße her.
Vue prise de la Stiftstrasse.
View from Stiftstrasse.

2

Treppe und Podest vor den Aufzügen. Treppe in Kunststein mit Mipolambelag.

Escalier et palier devant les ascenseurs. Escalier en pierre artificielle recouverte de Mipolam.

Stairs and landing in front of lifts. Stairs in artificial stone with Mipolam flooring.



Legenden zu Grundrissen auf Seite 218 / Légendes des plans à la page 218 / Captions of plans on page 218:

- 1 Windfang / Auvent / Air trap
- 2 Halle / Hall
- 3 Treppenhaus / Cage d'escalier / Staircase
- 4 Aufzüge / Ascenseurs / Lifts
- 5 Flur / Corridor
- 6 Büro / Bureau / Office
- 7 Kassenraum / Caisse / Cashier's office
- 8 Büchergilde Gutenberg / Guilde du livre Gutenberg / Gutenberg Book Guild
- 9 Telefonzentrale / Centrale téléphonique / Telephone exchange
- 10 Zwischentreppenhaus / Cage d'escalier intermédiaire / Intermediate staircase
- 11 Vorraum / Antichambre / Vestibule
- 12 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 13 Archiv / Archives
- 14 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 15 Unterrichtsraum / Classe / Lecture room
- 16 Anrichte / Office / Pantry
- 17 Kinovorführzelle / Petite salle de projection cinématographique / Film projection cabin
- 18 Gemeinschaftsraum / Salle commune / Common room
- 19 Speiseraum / Salle à manger / Dining-room
- 20 Durchfahrt / Passage
- 21 Rampe / Ramp
- 22 Kalte Küche / Buffet froid / Sandwich kitchen
- 23 Unten Magazin, oben Kinovorführraum / En bas, entrepôt; en haut, salle de projection cinématographique / Below, store-room; above, film projection room
- 24 Sitzungssaal / Salle des conférences / Conference hall
- 25 Schlaf- und Aufenthaltsraum / Salle de repos et de séjour / Bedroom and dayroom
- 26 WC
- 27 Dusch- und Waschräume / Douches et lavabos / Shower and wash-room
- 28 Loggia (nur im 6. Geschoß) / Loggia (au 6e étage seulement) / Loggia (only on 6th floor)
- 29 Dachaufsicht / Vue sur le toit / Roof
- 30 Dachgarten / Toit-jardin / Roof garden

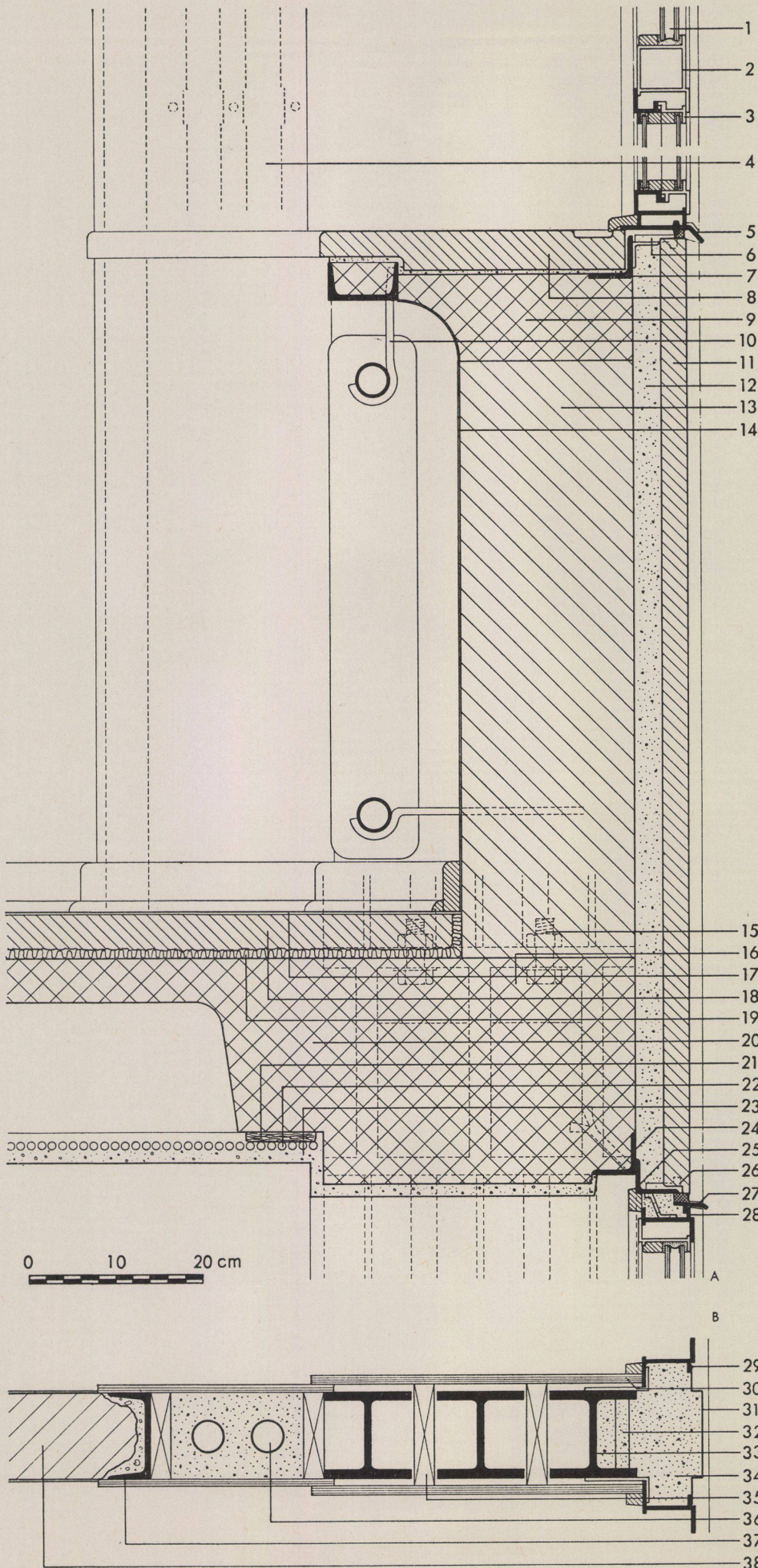
Gewerkschaftshaus in Hannover

Maison syndicale à Hanovre
Trade Union House in Hannover

Architekt: Dipl.-Ing. Friedr. Lindau, BDA,
Hannover

A Vertikalschnitt durch die Fensterbrüstung / Coupe verticale de l'appui de fenêtre / Vertical section through window parapet

B Horizontalschnitt durch die Stahlstütze / Coupe horizontale du support en acier / Horizontal section through steel support



- 1 Thermopanglas / Verre Thermopan / Thermopan glass
- 2 Schwingflügel Fenster / Fenêtre à bascule / Hinged casement window
- 3 Verbundflügel, unten / Fenêtre compound, en bas / Compound wing, bottom
- 4 Heizungssteigleitungen / Conduites ascendantes du chauffage / Ascending heating pipes
- 5 Stahlfensterwasserschenkel / Mouchette des fenêtres en acier / Steel window water bar
- 6 Messingdollen als Halter der Natursteinplatte / Goujon en laiton retenant les plaques de pierre naturelle / Brass pins holding natural stone slabs
- 7 Anbetonierte Winkel / Cornière bétonnée / Angle cemented on
- 8 Kunststeinfensterbank / Coudière en pierre artificielle / Artificial stone window sill
- 9 Betonbrüstung / Appui de fenêtre en béton / Concrete parapet
- 10 Heizkörperaufhängung an [8 / Suspension des conduites de chauffage dans [8 / Radiator suspension in [8
- 11 Trechtlinger Juraplatte / Dalle jurassienne de Trechtlingen / Trechtlinger Jura slab
- 12 Eingestopfte Glaswolle / Laine de verre entassée / Packed glass-wool
- 13 Ytongmauerwerk 20 cm dick / Maçonnerie Ytong épaisse de 20 cm. / Ytong masonry 20 cm. thick
- 14 Perkalorpappe statt Putz / Carton Percalor au lieu de crépi / Percalor panelling instead of rendering
- 15 Verschraubung Stützenkopf mit Stützenfuß (Kontaktstützen) / Vissage de la tête et du pied de support (support de contact) / Bolted connection between head and foot of support (contact supports)
- 16 Aussparung für Sturzarmierung / Ouverture réservée à l'armure du linteau / Recess for reinforcing lintel
- 17 3,2-mm-Linoleum für Wollfilzplatte / 3,2 cm. de linoléum sur carton en feutre de laine / 3.2 mm. linoleum on wool-felt boarding
- 18 Schwimmender Zementestrich / Aire flottante de ciment / Floating concrete sub-floor
- 19 Silan-Steinwollmatte / Nattes de laine de pierre Silan / Silan stone-wool matting
- 20 Stahlkassetten-Rippendecke / Plafond nervuré à caissons en acier / Steel coffer ribbed ceiling
- 21 Torffaserstreifen / Bande de fibres de tourbe / Turf fibre strips
- 22 Goliath-Rohrmatten / Nattes de jonc Goliath / Goliath reed matting
- 23 Deckenputz / Enduit du plafond / Ceiling rendering
- 24 Einbetonierte Winkel / Cornière bétonnée / Angle cemented in
- 25 Winkel zur Auflagerung der Natursteinplatte / Cornière d'appui des plaques de pierre naturelle / Angle as bearing for natural stone slab
- 26 Messingdollen zur Halterung / Goujon de fixation en laiton / Brass fixation pins
- 27 Wasserschenkel des Stahlfensters / Mouchette de la fenêtre en acier / Water bar of steel casement
- 28 Klöckner-Stahlfensterprofil / Profilé Klöckner des fenêtres en acier / Klöckner steel casement profile
- 29 Fensterprofil / Profilé de fenêtre / Window profile
- 30 Sperrholzverkleidung / Revêtement en contre-plaqué / Plywood panelling
- 31 Abnehmbares Deckblech / Tôle de couverture amovible / Removable sheet-metal covering
- 32 Anker für eventuelle Einrüstung / Ancre pour un cintrage éventuel / Anchor for scaffolding, if required
- 33
- 34
- 35
- 36
- 37
- 38

Fortsetzung nächste Seite / Continuation prochaine page / Continuation next page

Gewerkschaftshaus in Hannover

Maison syndicale à Hanovre
Trade Union House in Hanover

Architekt: Dipl.-Ing. Friedr. Lindau, BDA,
Hannover

A Außenansicht des Zwischentreppen-
hauses / Vue extérieure de la cage
d'escalier intermédiaire / Exterior view
of intermediary staircase

B Grundriß des Zwischentreppenhauses /
Plan de la cage d'escalier intermédi-
aire / Ground plan of intermediary
staircase

Die Treppe verbindet das Erdgeschoß
(Eingangshalle) des Hochhauses mit den
Sitzungssälen im 1. Obergeschoß des
Anbaues.

L'escalier relie le rez-de-chaussée (hall
d'entrée) du bâtiment à plusieurs étages
et les salles de conférences au premier
étage de l'annexe.

The staircase connects the ground floor
(entrance hall) of the multi-storey block
with the conference rooms in the 1st floor
of the annexe.

Konstruktion.

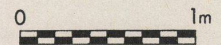
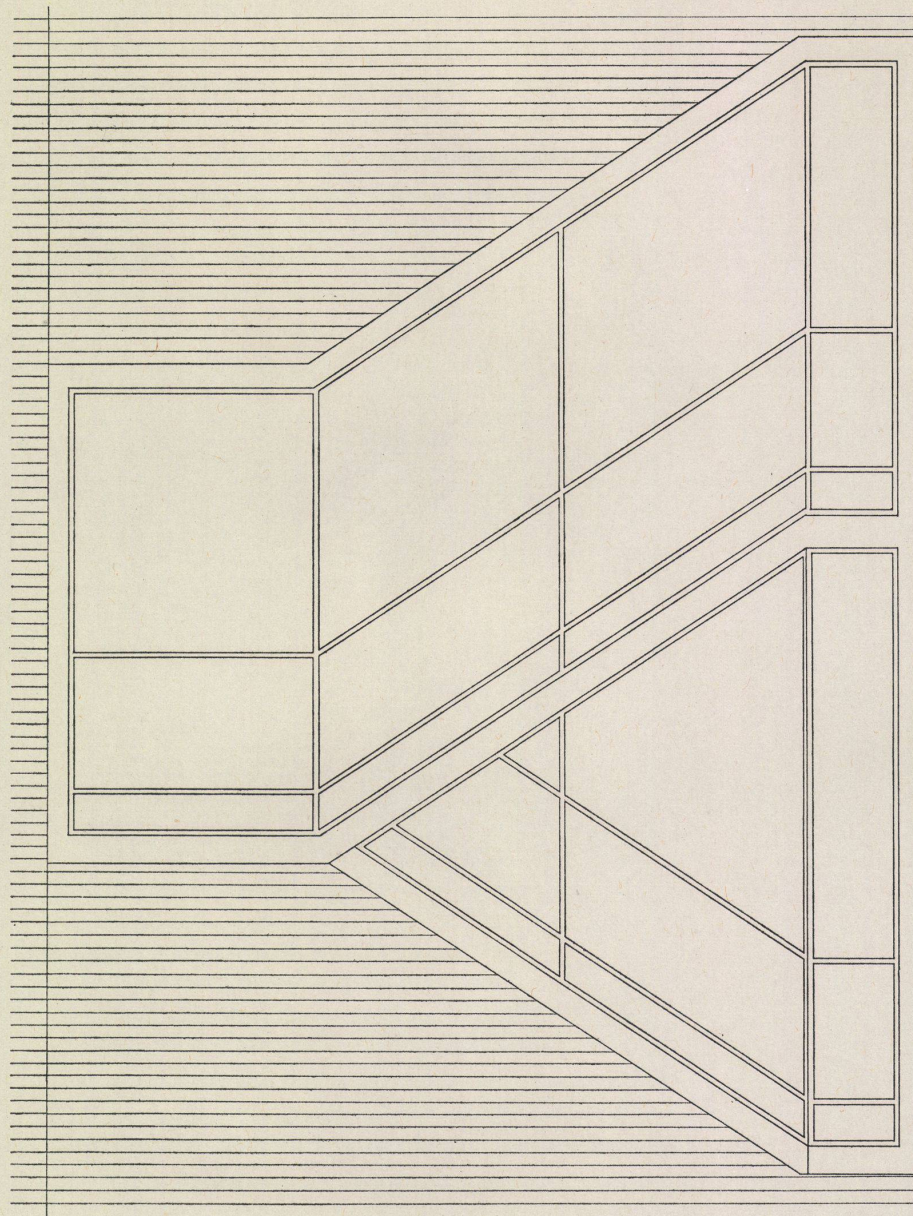
Rahmen aus Stahlprofilen, Spiegelglas-
scheiben zwischen Stahlkastenprofilen
30x50 mm mit Stahlglasshalteleisten, Ab-
deckung aus Bimsbetonplatten mit ge-
klebter Pappisolierung, Trittstufen in Eiche
auf Stahlblech geschraubt, Rundstahl-
geländer mit Mipolamhandlauf.

Construction.

Cadre en profilés d'acier, vitrage en
verre à glace entre les cadres en profilés
d'acier de 30x50 mm. avec liste porte-
verre; recouvrement de dalles de béton
à la ponce avec carton isolant collé;
marches en chêne vissé sur tôle d'acier;
rampe en acier rond avec main-courante
en Mipolam.

Construction.

Framework in steel sections, plate-glass
panes between steel box beam sections
30x50 mm. with steel glass retainers,
surfacing in pumice concrete slabs with
adherent cardboard insulation, steps in
oak screwed onto steel sheeting, round-
steel bannisters with Mipolam handrail.



Fortsetzung von der vorhergehenden Seite /
Continuation de la page antérieure /
Continuation of the former page

33 Stahlstütze aus 3 I-P 10 / Supports
d'acier faits de 3 I P 10 / Steel support
in 3 I P 10

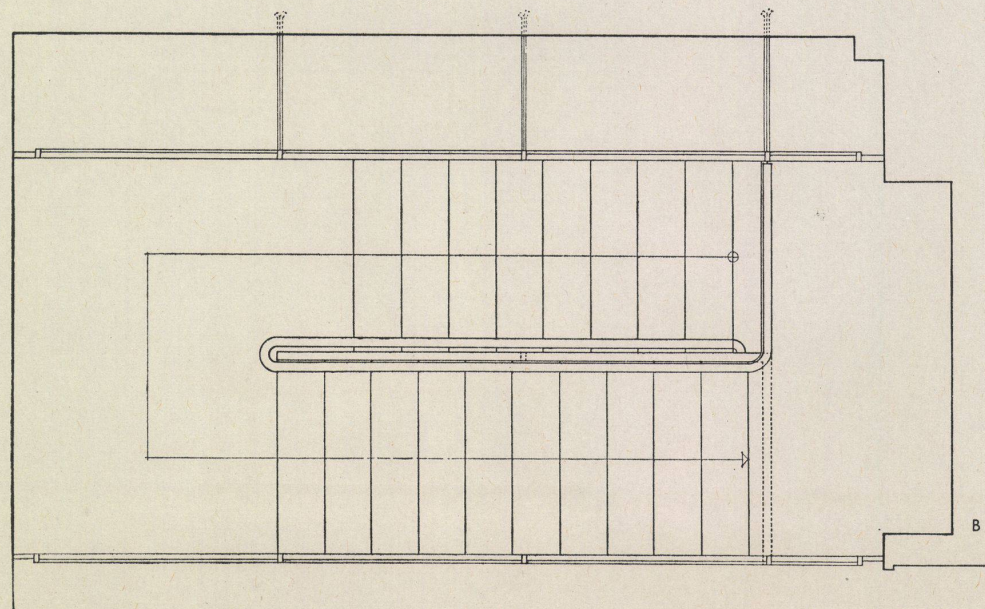
34 Glaswolle / Laine de verre / Glass-
wool

35 Futterholz / Bois de fourrure / Wooden
lining

36 Heizungssteigleitung / Conduite as-
cendante du chauffage / Ascending
heating pipes

37 [-Eisen / Fer [/ [iron

38 Ytong-Bürotrennwand, mit Perkalor be-
klebt / Paroi de séparation des bu-
reaux, en Ytong recouvert de Perkalor /
Ytong office partition surfaced with
Perkalor



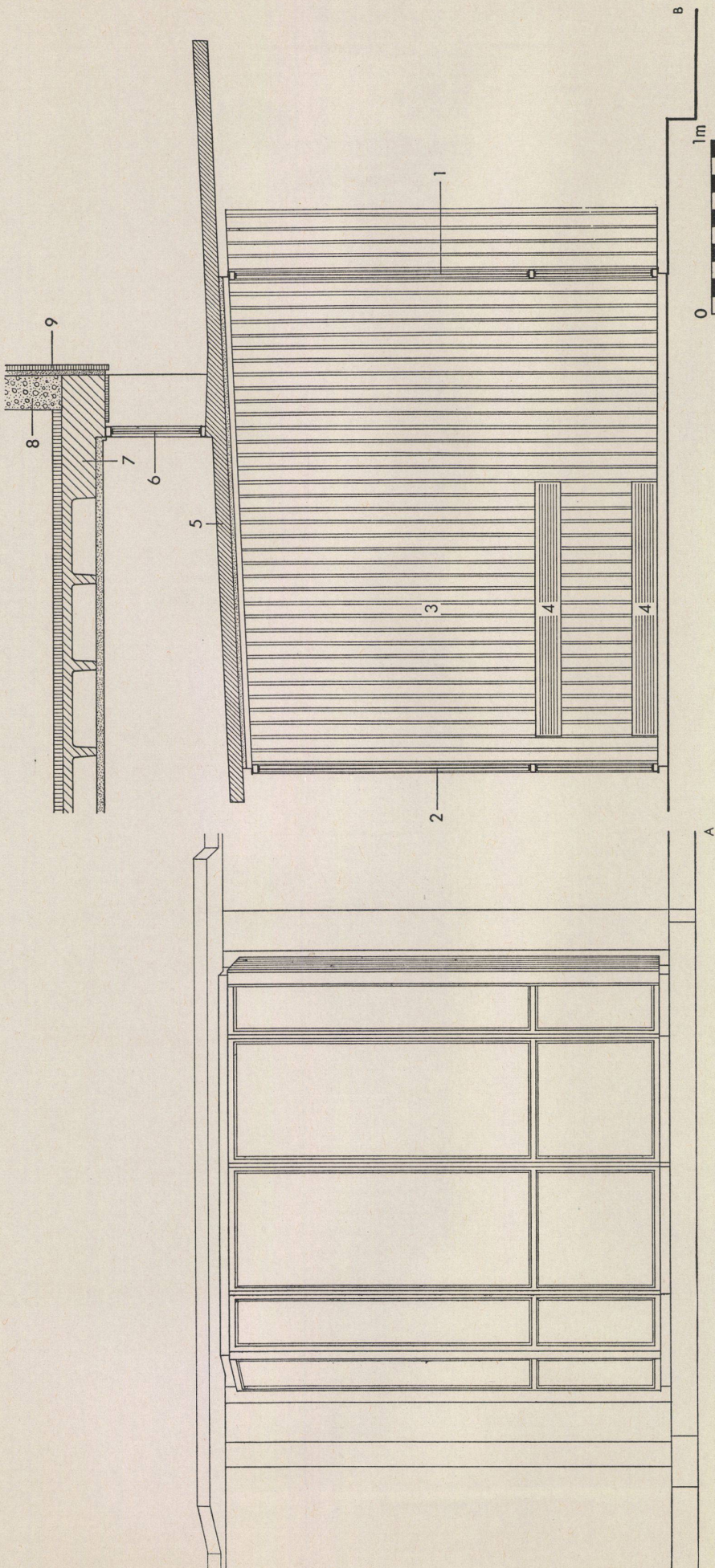
Gewerkschaftshaus in Hannover

Maison syndicale à Hanovre
Trade Union House in Hanover

Architekt: Dipl.-Ing. Friedr. Lindau, BDA,
Hannover

A Außenansicht / Vue de l'extérieur /
Exterior view
B Querschnitt / Coupe transversale /
Cross-section

- 1 Außentür / Porte extérieure / Outside door
- 2 Innentür / Porte intérieure / Inside door
- 3 Profilierter Holzverschalung / Garnisage en bois profilé / Profiled timbering
- 4 Gitter des Konvektors / Grille du convecteur / Convector grate
- 5 Bimsbetondach (auskragend) / Avant-toit en béton à la ponce / Pumice concrete roof, projecting
- 6 Oberlicht / Jour d'en haut / Skylight
- 7 Erdgeschoßdecke / Plafond du rez-de-chaussée / Ground-floor ceiling
- 8 Ytongbrüstung / Appui Ytong / Ytong parapet
- 9 Natursteinverkleidung / Revêtement en pierre naturelle / Natural stone surfacing



Gewerkschaftshaus in Hannover

Maison syndicale à Hanovre
Trade Union House in Hanover

Architekt: Dipl.-Ing. Friedr. Lindau, BDA,
Hannover

Horizontalschnitt durch den Windfang.
Konstruktion in Stahlkastenprofilen
30 x 50 mm mit Al-Glshalteleisten /
Coupe horizontale de l'auvent. Construc-
tion en cadres en profilés d'acier de
30 x 50 mm. avec listes porte-verre en
aluminium / Horizontal section through
air trap. Construction in box beam sec-
tions 30 x 50 mm. with Al-glass retainers

- 1 Außentür mit Bodentürschließer / Porte
extérieure / Outside door with closer
on floor
- 2 Innere Pendeltür / Porte oscillante in-
térieure / Inside swing door
- 3 Seitlich profilierte Holzverschalung /
Garnissage en bois profilé latérale-
ment / Laterally sectioned timbering
- 4 Pförnertresen / Guichet du portier /
Janitor's counter
- 5 Unter Tresenplatte Konvektor für Wind-
fangerwärmung / Sous la plaque du
guichet: convecteur pour le chauffage
de l'auvent / Convector under counter-
top for warming air trap
- 6 Ytongmauerwerk / Maçonnerie Ytong /
Ytong masonry
- 7 Heizungssteigleitungen / Conduites
ascendantes du chauffage / Ascending
heating pipes
- 8 Juranatursteinplatte / Plaque de pierre
naturelle jurassienne / Jura natural
stone slab
- 9 Stahlstütze 3 I P 12 / Support en acier
3 I P 12 / Steel support 3 I P 12
- 10 Abfallrohr der Vordachentwässerung /
Tuyau de décharge de l'avant-toit /
Rain pipe draining projecting roof
- 11 Abgeknicktes Stahlfenster / Fenêtre en
acier coudé / Angled steel casement
- 12 Fensterbank / Coudière / Window sill
- 13 Gitterrost / Grille / Grating
- 14 Vorderkante Eingangsstufe / Arête
antérieure de la marche de l'entrée /
Front edge of entrance step
- 15 Vorderkante Windfangdach bzw. Vord-
dach / Arête antérieure de l'avant-toit
de l'auvent / Front edge of air trap
projecting roof

